

EVOTEC SE VERÖFFENTLICHT ERGEBNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES 2021: „SETTING THE PACE“ AUF DER „DATA-DRIVEN R&D AUTOBAHN TO CURES“

- ▶ **STARKES FINANZERGEBNIS: STEIGERUNG DES KONZERNUMSATZES UM 23 % ÜBERTRIFFT DIE PROGNOSE DEUTLICH**
- ▶ **DATENGETRIEBENE PLATTFORMEN UND TECHNOLOGIEN ERHÖHEN DIE ERFOLGSWAHRSCHEINLICHKEITEN IN ALLEN MODALITÄTEN**
- ▶ **ERHEBLICH GESTÄRKTE BILANZ BILDET GUTE GRUNDLAGE UND HEBEL FÜR NACHHALTIGES, LANGFRISTIGES WACHSTUM**
- ▶ **POSITIVER AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2022**

Hamburg, 12. April 2022:

Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809; NASDAQ: EVO) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.

GESCHÄFTSZAHLEN BEKRÄFTIGEN STARKE PERFORMANCE

- ▶ Der Konzernumsatz übertrifft das Ziel deutlich und steigt um 23 % auf 618,0 Mio. € (+27 % auf vergleichbarer Basis, exklusive Portfolio- und Wechselkurseffekte (2020: 500,9 Mio. €))
- ▶ Basisgeschäft legt um 18 % zu (20 % bereinigt um die Sanofi-Zahlung in Q1 2020)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA steigt um 1 %, erreicht 107,3 Mio. € und liegt im Rahmen der Prognose (2020: 106,7 Mio. €); 18 % Wachstum auf vergleichbarer Basis
- ▶ Unverpartnerte F+E-Aufwendungen in Höhe von 58,1 Mio. € (Anstieg von 25 % gegenüber 2020: 46,4 Mio. €)
- ▶ Sehr starke Liquiditätsposition bei 858,2 Mio. € in Cash

GROSSE FORTSCHRITTE BEI ALLEN BAUSTEINEN DES AKTIONSPLANS 2025

- ▶ Zahlreiche neue und erweiterte integrierte Forschungs-, Entwicklungs- und Herstellungsallianzen
- ▶ Start wichtiger klinischer Studien und deutlicher Fortschritt in der co-owned Pipeline

- ▶ Sehr guter Fortschritt der Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb in den Bereichen iPSC sowie Proteinabbau; Opt-in für EVT8683 und Beginn der klinischen Entwicklung
- ▶ Neue Partnerschaften in EVT Innovate, z. B. bei Herzinsuffizienz, Nierenerkrankungen, RNA-basierter Wirkstoffforschung, Onkologie, etc.
- ▶ Beschleunigung und Aufbau innovativer Plattformen, Tools und Technologien – **EVOcells**, **EVOpanOmics**, **EVOpanHunter**, E.INVENT.AI, E.SOLVE, E.RNA, etc.
- ▶ Start drei neuer BRIDGES, PRROTECT, der Initiative zur Vorbereitung auf Pandemien, sowie E.MPD, der größten und hochwertigsten molekularen Patientendatenbank (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Sehr guter Fortschritt bei operativer Beteiligungsstrategie, darunter der NASDAQ-Börsengang von Exscientia

UNTERNEHMENS-HIGHLIGHTS

- ▶ Sekundärnotierung an der NASDAQ mit Börsengang, der einen Bruttoerlös von 500 Mio. \$ einbringt
- ▶ Eröffnung des J.POD® Redmond, WA (USA); Projektstart J.POD® Toulouse, Frankreich (EU)
- ▶ Ausweitung der Präsenz durch den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden am Standort Verona (Italien) von GlaxoSmithKline SpA, der nun „Campus Levi-Montalcini“ heißt; nachhaltige Erweiterung des „Dorothy Crowfoot Hodgkin Campus“ in Abingdon (UK); Umzug des Standorts München auf den Campus Neuried (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Dr. Matthias Evers kommt als Chief Business Officer zu Evotec (mit Wirkung zum 1. Mai 2022)

FINANZPROGNOSE 2022 – WEITERHIN STARKES WACHSTUM

- ▶ Erwarteter Konzernumsatz in Höhe von 700 - 720 Mio. € (690 - 710 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2021: 618,0 Mio. €)
- ▶ Erwartete Aufwendungen für die unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 70 - 80 Mio. € (2021: 58,1 Mio. €)
- ▶ Erwartetes Konzern-EBITDA in Höhe von 105 - 120 Mio. € (95 - 110 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2021: 107,3 Mio. €)

KRÄFTIGES WACHSTUM ZEIGT SICH IN DEN FINANZDATEN

Eckdaten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec SE & Tochtergesellschaften

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierung en zwischen den Segmenten</i>	<i>Nicht zugeord net</i>	<i>Evotec- Konzern 2021</i>	<i>Evotec- Konzer n 2020</i>
Externe Umsatzerlöse ¹⁾	471.052	146.982	–	–	618.034	500.924
Intersegmentäre Umsatzerlöse	139.116	–	-139.116	–	–	–
Bruttomarge in %	24,4	24,9	–	–	24,5	25,1
F+E-Aufwendungen ²⁾	-2.900	-81.940	12.640	–	-72.200	-63.945
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-83.936	-21.509	–	–	-105.445	-77.238
Wertberichtigungen (saldiert)	–	-683	–	–	-683	-3.244
Sonstiges operatives Ergebnis	22.365	45.416	–	–	67.781	67.207
Betriebsergebnis	63.109	-22.113	–	–	40.996	48.523
Bereinigtes EBITDA³⁾	124.792	-17.522	–	–	107.270	106.621

1) Die Erlöse in den Segmenten setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen, da diese in der wirtschaftlichen Betrachtung der Segmente für das Management keine Bedeutung haben

2) Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen in Höhe von 58,1 Mio. € in 2021 und 46,4 Mio. € in 2020

3) Bereinigtes EBITDA vor bedingten Gegenleistungen; Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstiger materieller und immaterieller Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

Der Konzernumsatz von Evotec stieg 2021 um 23 % auf 618,0 Mio. € (+27 % auf vergleichbarer Basis, exklusive Portfolio- und Wechselkurseffekte) (2020: 500,9 Mio. €), in einem durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigten Marktumfeld. Das Wachstum auf vergleichbarer Basis ist um das Ende der Sanofi-Zahlung (-8,6 Mio. €) nach Q1 2020 und negativer Wechselkurseffekte (-9,2 Mio. €) in 2021 bereinigt. Die positive Entwicklung war vor allem auf die robuste Performance des Basisgeschäfts in allen Bereichen sowie auf höhere Meilensteinzahlungen zurückzuführen. Aufgrund großer Fortschritte bei bestehenden und neuen Partnerschaften (z. B. mit Bristol Myers Squibb („BMS“) auf dem Gebiet der Neurowissenschaften und mit Takeda bei an RNA ansetzenden niedermolekularen Substanzen) waren die Erlöse aus Abschlags-, Meilenstein- und Lizenzzahlungen mit 61,3 Mio. € erheblich höher als im Vorjahr (2020: 30,1 Mio. €). Zudem profitierte das Geschäftsjahr 2021 von einem höheren Umsatzbeitrag durch Just – Evotec Biologics in Höhe von 53,6 Mio. € (2020: 41,1 Mio. €).

Im Jahr 2021 steigerte Evotec ihre unverpartnerten F+E-Aufwendungen von 58,1 Mio. € (2020: 46,4 Mio. €), um die Entwicklung der Effizienz- und Präzisionsmedizin-Plattformen sowie die Entwicklung neuer first-in-class Wirkstoffkandidaten weiter voranzutreiben. Die verpartnerten F+E-Aufwendungen gingen auf 14,1 Mio. € zurück (2020: 17,5 Mio. €). „Verpartnerte“ Projekte sind extern finanzierte Projekte, die hauptsächlich am ID-Standort in Lyon durchgeführt werden, der 2018 übernommen wurde.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des Evotec-Konzerns haben sich 2021 um 37 % auf 105,4 Mio. € erhöht (2020: 77,2 Mio. €), hauptsächlich durch eine Aufstockung der Belegschaft in Vorbereitung auf zukünftiges Wachstum sowie durch Ausgaben für Consulting und Rechtsberatung und höhere Versicherungsprämien im Zusammenhang mit der NASDAQ-Notierung. Für die Notierung in den USA und andere strategische Aktivitäten fielen einmalige Kosten von etwa 1,7 Mio. € an.

Das bereinigte Konzern-EBITDA stieg 2021 trotz erheblicher F+E-Aufwendungen und höherer COGS (Cost of Goods Sold) und Verwaltungskosten vor dem Produktionsstart des J.POD® Redmond, WA (US), auf 107,3 Mio. € (+1 % und 18 % auf vergleichbarer Basis) (2020: 106,6 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem auf ein stärkeres Basisgeschäft, gestiegene Umsätze aus Meilensteinzahlungen und positive Steuergutschriften für F+E in Italien und Frankreich zurückzuführen.

Im Jahr 2021 verzeichnete Evotec ein Betriebsergebnis von 41,0 Mio. € (2020: 48,5 Mio. €), was auf die oben genannten Gründe sowie höhere Abschreibungen nach der Fertigstellung des J.POD® in Redmond, WA zurückzuführen ist. Der Nettoertrag des Unternehmens war mit 215,5 Mio. € deutlich höher als im Vorjahr (2020: 6,3 Mio. €). Grund für den Anstieg war vor allem eine Fair-Value-Anpassung des Evotec-Anteils an Exscientia Ltd. nach Exscientias Börsengang in den USA.

Durch die höhere Liquidität infolge des Börsengangs von Evotec an der NASDAQ verbesserte sich der Netto-Verschuldungsgrad zum 31. Dezember 2021 (exkl. IFRS16) auf eine Netto-Cash-Position des (negativ) 5,5-fachen des bereinigten Konzern-EBITDA (2020: das (negativ) 1,5-fache des bereinigten Konzern-EBITDA) mit einer Netto-Cash-Position von 494,3 Mio. € und einer deutlich erhöhten Eigenkapitalquote von 61,6 % (2020: 49,4 %).

STARKE PERFORMANCE IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Für EVT Innovate zeichnete sich das Jahr 2021 durch den Beginn mehrerer wichtiger klinischer Studien, zunehmende Meilensteinerlöse aus den strategischen Partnerschaften (z. B. in den Bereichen iPSC Neurowissenschaften und gezielter

Proteinabbau mit BMS) sowie durch die Unterzeichnung mehrerer neuer Partnerschaften aus, z. B. mit Takeda im Bereich RNA-basierte Wirkstoffforschung, mit Chinook Therapeutics bei chronischen Nierenerkrankungen und mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf bei Herzinsuffizienz.

Im Verlauf des Jahres 2021 wurden in der strategischen Partnerschaft mit BMS bemerkenswerte Erfolge erzielt. BMS übte eine Lizenzierungsoption für EVT8683 aus und überführte die Substanz kurz darauf in eine klinische Phase-I-Studie. Das Opt-in von BMS führte zu einer Zahlung von 20 Mio. \$ an Evotec. Zudem lösten die Aufnahme eines neuen Zelltyps und die Auswahl zusätzlicher Programme Zahlungen von über 50 Mio. \$ an Evotec aus.

Im Jahr 2021 konnten außerdem einige andere Projekte aus der Pipeline der Liste der Wirkstoffkandidaten in klinischen Studien hinzugefügt werden: Im Januar 2021 begann für den Chikungunya-Virus-Antikörper EVT894 die Phase I der klinischen Entwicklung. Das immunonkologische Projekt A2a-Rezeptor-Antagonist in Kooperation mit Exscientia erreichte Phase I. Auch der gemeinsam mit Kazia Therapeutics entwickelte onkologische Wirkstoff EVT801 erreichte die klinische Entwicklung.

Im Herbst 2021 zeigte Bayers Wirkstoffkandidat Eliapixant (BAY1817080) in einer Phase-IIb-Studie positive Ergebnisse gegen refraktären chronischen Husten. Anfang Februar 2022 (nach Ende der Berichtsperiode) informierte Bayer Evotec jedoch über die Entscheidung, die Entwicklung des P2X3-Antagonisten Eliapixant (BAY1817080) einzustellen. Infolge dieser Entscheidung kann Evotec die Rechte an allen P2X3-Assets zurückerhalten. Das Unternehmen wird die zugrundeliegenden Daten bewerten und alle Optionen in Betracht ziehen.

Das akademische BRIDGE-Modell von Evotec wurde 2021 durch den Beginn von drei neuen BRIDGE-Partnerschaften vorangetrieben. Im April und Mai 2021 wurden beLAB2122 und beLAB1407 gestartet, die beide von Bristol Myers Squibb mit einem Gesamtvolumen von jeweils 20 Mio. € finanziert werden. Im Juni wurde Danube Labs ins Leben gerufen, eine BRIDGE-Partnerschaft mit der CEBINA GmbH, um akademische Projekte aus Zentral- und Osteuropa zu identifizieren und zu ausgereiften therapeutischen Entwicklungsmöglichkeiten voranzubringen. Das Unternehmen investierte in das vielversprechende Biotech-Unternehmen OxVax, das aus Forschungen an der Universität Oxford hervorging, und nahm an verschiedenen Finanzierungsrunden und erfolgreichen Spin-offs wie Topas Therapeutics, Celmatix und CureXsys teil. Im Oktober 2021 schloss Exscientia Ltd., ein Unternehmen, an

dem Evotec eine erhebliche Beteiligung hält, erfolgreich seinen Börsengang an der NASDAQ ab.

Durch das Initiieren und Vorantreiben innovativer Plattformen, Tools und Technologien wie **EVOcells**, **EVOpanOmics**, **EVOpanHunter**, E.INVENT.AI, E.SOLVE, E.RNA, etc. erzielte Evotec außerdem wichtige Fortschritte beim Aufbau einer weltweit führenden Präzisionsmedizin-Plattform. Um die Leistungsfähigkeit molekularer Daten nutzbar zu machen, brachte Evotec Anfang 2022 ihre molekulare Patientendatenbank E.MPD auf den Markt. E.MPD ist eine der größten und hochwertigsten molekularen Datenbanken der Welt.

Das Segment EVT Execute setzte seinen starken Wachstumskurs 2021 mit neuen und verlängerten Partnerschaften fort. Im Jahr 2021 war Evotec an 842 Partnerschaften beteiligt und verzeichnete ein Wiederholungsgeschäft von 91 %. Evotec unterzeichnete neue und verlängerte bestehende Partnerschaften und Allianzen, z. B. mit Abivax, Annexon, Awakn, 1st Biotherapeutics, Bicycle Therapeutics, EQRx, Evommune, Interline, Related Sciences und Takeda. Just – Evotec Biologics setzte ihr kräftiges Wachstum durch eine Weiterführung der Kooperation mit dem US-amerikanischen Verteidigungsministerium DOD und die Markteinführung der humanoiden Antikörperbibliothek J.HALSM fort.

J.POD® REDMOND, WA (USA) IN BETRIEB, BAU VON J.POD® TOULOUSE, FRANKREICH (EU) INITIIERT

Im August 2021 eröffnete Evotec ihre Anlage für die cGMP-Produktion von Biologika für die späte klinische Entwicklung und Vermarktung, J.POD®, in Redmond, Washington, USA. Die innovative 12.000 m² große biopharmazeutische cGMP-Anlage wurde unter besonderer Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit konzipiert und in einer deutlich kürzeren Bauzeit im Vergleich zu konventionellen Anlagen zur Herstellung von Biologika errichtet. Zudem wurde mit dem Entwurf und der Planung einer zweiten J.POD®-Anlage in Europa begonnen. Der Aufbau von J.POD® Toulouse, Frankreich (EU), wird von der französischen Regierung, der Region Occitanie, Bpifrance, der Präfektur Haute-Garonne und der Toulouse Métropole gefördert. J.POD® Toulouse, Frankreich (EU) soll im Jahr 2024 in Betrieb genommen werden.

Dr. Werner Lanthaler, Chief Executive Officer von Evotec, kommentierte:

„2021 war für Evotec ein weiteres, sehr erfolgreiches Jahr und das zehnte Jahr in Folge mit zweistelligem Wachstum. Unser profitables Basisgeschäft gibt uns die Möglichkeit, die Erlöse in unsere datengetriebenen Plattformen zu investieren, um

ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Mit unserem Kernprinzip, Daten, künstliche Intelligenz und menschliche Krankheitsmodelle zur Verbesserung der Erfolgswahrscheinlichkeiten einzusetzen, befindet sich Evotec in einer idealen Position, um den Wandel der Branche zu wirksamer Präzisionsmedizin der Zukunft anzuführen und am Erfolg dieses Paradigmenwandels zu partizipieren.“

FINANZPROGNOSE 2022 – BESCHLEUNIGUNG DES STARKEN WACHSTUMS

Evotec geht für 2022 von einem Wachstum des Konzernumsatzes in Höhe von 700 bis 720 Mio. € aus. Bei unveränderten Wechselkursen im Vergleich zu 2021 liegt dieser Bereich bei 690 bis 710 Mio. €. Diese Annahme basiert auf aktuell vorliegenden Aufträgen, absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie zukünftigen Meilensteinzahlungen und dem aktuellen Stand der wichtigsten Wechselkurse (insbesondere US\$ und GBP). Die Prognose berücksichtigt außerdem, soweit möglich, die gegenwärtigen globalen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Evotec geht davon aus, ein stabiles bereinigte Konzern-EBITDA in Höhe von 105 bis 120 Mio. € zu erzielen. Die Prognose berücksichtigt steigende Aufwendungen für vielversprechende F+E-Projekte, der weitere Ausbau der Kapazitäten, die Anpassung der Organisationsstruktur zur Sicherung nachhaltigen Wachstums, den weiteren Aufbau des Geschäfts von Just – Evotec Biologics durch Investitionen, die Erweiterung der J.POD®-Kapazitäten in den USA und den Bau einer zweiten J.POD®-Anlage in Toulouse, Frankreich.

Alle Aktivitäten von Evotec stehen im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung (F+E). Abgesehen von der verpartnerten und extern finanzierten F+E wird Evotec weiterhin erheblich in eigene, nicht verpartnerte eigene F+E investieren, um die langfristige und nachhaltige Pipeline von erstklassigen Projekten und Plattformen auszuweiten. Evotec geht 2022 von unverpartnerten F+E-Investitionen in diesem Bereich in Höhe von 70 bis 80 Mio. € aus. Umsätze, unverpartnerte F+E-Aufwendungen und das bereinigte EBITDA bleiben die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Evotec-Konzerns.

	<i>Prognose 2022</i>	<i>Prognose 2022¹⁾ bei konstanten Wechselkursen</i>	<i>Ergebnis 2021</i>
Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden	700 - 720 Mio. €	690 – 710 Mio. €	618,0 Mio. €
Unverpartnerte F+E-Aufwendungen	70 - 80 Mio. €	-	58,1 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ²⁾	105 - 120 Mio. €	95 – 110 Mio. €	107,3 Mio. €

1) Wechselkurs 2021: \$/€ 1,1835; €/GBP 1,1630

2) EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstiger materieller und immaterieller Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

Download

Der Geschäftsbericht sowie der Nachhaltigkeitsbericht 2021 sind am 26. April 2022 zum Download verfügbar.

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert. Außerdem wird über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Dienstag, 12. April 2022**
 Uhrzeit: **14.00 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 (69) 20 17 44 220
 Aus Frankreich: +33 170 709 502
 Aus Italien: +39 023 600 6663
 Aus UK: +44 20 3009 2470
 Aus den USA: +1 877 423 0830
 Zugangscodes: 55886827#

Sollten Sie sich *per Telefon* einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter <https://www.webcast-eqs.com/evotec20220412/no-audio> verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <https://www.evotec.com/finanzberichte> archiviert.

ÜBER EVOTEC SE

Evotec ist ein Wissenschaftskonzern mit einem einzigartigen Geschäftsmodell, um hochwirksame Medikamente zu erforschen, zu entwickeln und für Patienten verfügbar zu machen. Die multimodale Plattform des Unternehmens umfasst eine einzigartige Kombination innovativer Technologien, Daten und wissenschaftlicher Ansätze für die Erforschung, Entwicklung und Produktion von first-in-class und best-in-class pharmazeutischen Produkten. Evotec setzt diese „Data-driven R&D Autobahn to Cures“ sowohl für proprietäre Projekte als auch in einem Netzwerk von Partnern ein, das alle Top-20 Pharma- und mehr als 800 Biotechnologieunternehmen, akademische Institutionen und andere Akteure des Gesundheitswesens umfasst. Evotec ist strategisch in einem breiten Spektrum aktuell unterversorgter medizinischer Indikationen aktiv, darunter z. B. Neurologie, Onkologie sowie Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten. Evotecs Ziel ist es, in diesen Bereichen die weltweit führende „co-owned Pipeline“ innovativer Therapieansätze aufzubauen und verfügt bereits jetzt über ein Portfolio von mehr als 200 proprietären und co-owned F+E-Projekten von der frühen Forschung bis in die klinische Entwicklung. Weltweit arbeiten mehr als 4.200 hochqualifizierte Menschen für Evotec. Die 15 Standorte des Unternehmens bieten hochsynergistische Technologien und Dienstleistungen und agieren als komplementäre Exzellenzcluster. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@Evotec](https://twitter.com/Evotec) und [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/evotec)

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse, wie das beantragte Angebot und die Notierung von Evotecs Wertpapieren. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über Evotecs Erwartungen für Umsätze, Konzern-EBITDA und unverpartnerte F+E-Aufwendungen im Jahr 2022 ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.